

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementpreise: Vierteljährlich bei den Kassen 1,50 Mk., in den Ausgabestellen 1,60 Mk., unter Postweg 1,80 Mk., mit Belegblatt 1,90 Mk. Die einzelnen Nummern sind mit 15 Pf. bezugsbar. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis Mittag 12, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 geöffnet. — Druck und Vertrieb durch die Verlagsanstalt von G. L. v. H. Nr. 1234

Verantwortlicher: Für die gesetzlich vorgeschriebene Aufsicht über den Druck des Merseburger Kreisblattes ist Herr Privat Dr. G. L. v. H. für peripetische und größere Anzeigen entsprechende Grandschöpfung, Kompletierung Satz wird entsprechend höher berechnet. Zeitigen und klaren Aufträgen des Inserenten wird 40 Pf. — Stimmliche Anzeigen-Berichte werden Inserate entgegen. Beleggen nach Uebereinstimmung.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)
Gratiseilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokalnachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 230. Dienstag, den 1. Oktober 1907. 147. Jahrgang.

Mit Zustimmung der Beteiligten sind die dem königlich Preussischen Domänenfiskus bis her gehörigen, in der Gemarkung **Neumarkt, Benneken und Wedder** liegenden fiskalischen **Wederwiesen** von 69,680 ha Größe von dem **Gutsbesitzer Oberförster** Schulze abgetrennt und mit dem **Gutsbesitzer Wedder** vereinigt.

Die Grundstücke haben folgende katasteramtliche Bezeichnung:

Kartenblatt	Parzelle	Größe			Kartenblatt	Parzelle	Größe			
		ha	a	qm			ha	a	qm	
1	79	—	11	50	17	2	58	11	—	50
2	208	10	77	50	18	—	10	—	—	—
3	85	—	—	—	18	—	63	—	4	80
3	214	5	34	60	19	—	12	—	—	—
4	94	—	—	—	19	—	52	8	—	40
4	215	—	76	20	20	1	211	—	34	20
4	94	—	—	—	20	—	93	—	—	—
5	216	3	61	90	21	—	212	—	26	90
5	96	—	—	—	21	—	95	—	—	—
6	97	—	74	30	22	2	69	—	9	50
7	150	—	6	90	22	—	5	—	—	—
7	98	—	—	—	23	—	62	—	9	80
8	165	15	88	40	24	—	9	—	—	—
8	98	—	—	—	24	—	65	—	8	50
9	101	—	27	—	25	—	11	—	—	—
10	102	—	74	30	25	—	68	—	3	—
11	103	3	19	20	26	—	11	—	—	—
12	104	1	32	70	26	—	71	—	6	80
13	105	—	17	50	27	—	17	—	—	—
14	2	4	2	17	27	—	73	—	11	—
15	8	3	43	70	28	—	51	—	—	—
16	57	—	87	10	28	—	74	—	2	80
	10	—	—	—			50	—	—	—

In Gemäßheit des § 2 Abs. 8 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 bringen wir dies zur öffentlichen Kenntnis.
Merseburg, den 19. September 1907.
Kreis-Ausschuß des Kreises Merseburg.
Graf d. Gausonville.

Bekanntmachung.
Die Magisträte, Gemeinde- und Ortsvorstände erlaube ich unter Hinweis auf Artikel

881 der Ausführungs-Anweisung zum Einkommen- und Ergänzungsteuer-Gesetz vom 25. Juli 1906 (Regierungs- Amtsblatt 1906 Stück 40, Sonderbeilage) um **sofortige Ein-**

Hans Jürgen.
Roman von Hedda von Schmidt.
(Nachdruck verboten.)
„Es ist das edelste, reinste weibliche Herz, dem ich meinen letzten Gruß sende und dem mein letzter Gedanke gelten wird. Und nun genug davon — Sie haben heute einen Blick in mein Seelenleben getan, ja, ich bin in vieler Beziehung ein Anderer geworden seit dem letzten halben Jahr. Sehen Sie, Lenningen, der Schlüssel zu dem Fach meines Schreibtisches liegt hier in diesem japanischen Kästchen. Doch können Sie das Schloß nur dann öffnen, wenn Sie zugleich auf jenen unheimlichen Wessingknopf, der eine Verzierung des Fisches zu bilden scheint, drücken. Dann schnell im Innern des Fisches eine Feder zurück. Ich vertraue Ihnen, und regne auf Ihre Verschwiegenheit. Was letztere anbetrifft, so bedarf es übrigens unter Ehrenmännern keiner Frage.“
Ellen hatte jede Silbe, des Gesprächs vernommen, ihr schwindelte — sie hätte schnell aufstehen mögen, in wildem Gohn sich selbst verpöndend. Sie war im Begriff gewesen, Hans Jürgen anzusehen, daß er sein Leben für sie schone, sie hatte ihm riskantlos ihre Liebe offenbaren wollen in der warmen Hoffnung, dadurch einen Gegenstand der Leidenschaft in seiner Seele zu entzünden. Drückte sie die Feder, so war sie gekommen, um hören zu müssen, daß es Irma Monfort war, die Hans Jürgen liebte —

denn aus seinen Worten hatte es ja deutlich hervorgegangen — er wußte um Hortensens Warnung und wäre erstere nicht zwischen ihn und Irma getreten, so hätten sich ihre Herzen in Liebe zu einander gefunden.
Wie durch einen Traum hindurch hörte sie, wie Lenningen sich drüben verabschiedete und wie Hans Jürgen ruhlos im Gemach auf und ab zu schreiten begann.
Dann glaubte sie das Rascheln einer, über Papier dahinschreitenden Feder zu vernehmen, und eine ungeheure Bitterkeit, eine trübselige Verzweiflung quoll in ihr auf, als sie dachte: „Nun schreibt er ihr, der der letzte Schlag seines Herzens gelten wird.“
Und wenn die Angel seines Segners ihn morgen auch umverkehrt ließe — lobt oder lebend — für Ellen war Hans Jürgen von Stund an verloren.
Ellens Wieder beben wie im Schüttelfrost es strömte sie auch in dem ungeheuren Raum. Sie nahm sich nicht die Mühe, die Ordnung im Zimmer wieder herzustellen, mit schleppendem Schritt, wie eine Todtmilde, schlich sie davon.
In ihrem Zimmer saß sie regungslos, vollständig angekleidet, bis zum Morgen im Lehnstuhl, sie dachte nicht daran, ihr Bett aufzulassen — und in diesen qualvollen, schlaflosen Stunden reifte ein Entschluß in ihr.
Die Wintersonne warf ihre Strahlen breit ins Zimmer, als Ellen aus dem unruhigen Schlafkammer, in den sie endlich gesunken, erwachte.

reichung der Zu- und Abgangslisten für das I. Halbjahr des Steuerjahres 1907 nach Muster XXVI und XXVII.
Steuerabgangsbelege (Muster XXVa) und Steuerabgangsbelege (Muster XXVb) sind, soweit sie mir noch nicht vorliegen, den Listen beizufügen.
Merseburg, den 28. September 1907.
Der Vorsitzende der Veranlagungs-Kommission.
Graf d. Gausonville.

Bekanntmachung.
Die Dienststunden, während deren das Fleischschauamt für den Vertrieb mit dem Publikum und die Verahme der Fleischschau geöffnet ist, werden für die Zeit vom **1. Oktober 1907 bis Ende März 1908** festgesetzt auf:
Vormittags von 8-8½ und 10½ bis 11 Uhr. Nachmittags von 2-2½ und 4½ bis 5 Uhr. Montags und Donnerstags vormittags von 8-8½ Uhr und 10½ bis 11 Uhr, nachmittags von 1½ bis 2½ und 4½ bis 5 Uhr.
An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen bleibt das Fleischschauamt geschlossen.
Merseburg, den 27. September 1907.
Die Polizeiverwaltung. (1741)

Bekanntmachung.
Die Abmeldung der in der Zeit vom 1. April 1907 bis 30. September 1907 eingegangenen oder abgeschafften **Hunde** hat nach § 4 der Hundesteuer-Ordnung vom 22. Dezember 1904 bis spätestens den **8. Oktober d. J.** im Polizeibureau während der Dienststunden von 8-1 Uhr vormittags zu erfolgen. Die Festverkömmt hat die Verpflichtung zur Fortentrichtung der vollen Steuer für das nächste Halbjahr zur Folge.
Merseburg, den 15. September 1907.
Die Polizeiverwaltung. (1665)

Es war bereits hoher Vormittag. Derwirrt richtete sich Ellen im Lehnstuhl empor — was war nur gestern vorgefallen? Wie kam es, daß sie die Nacht in Kleibern ohne sich zu Bett zu legen, verbracht hatte?
Ein überwältigendes Anliß mit bleichen abgepannten Zügen blickte Ellen aus dem Spiegel entgegen.
Sie griff schnell nach dem Klingelzug und schickte das Stubenmädchen, welches ihr Kammerjungferdienste leistete, herbei.
Erkaut betrachtete das eintretende Mädchen Ellens unberührtes Lager.
„Bringen Sie mir frisches, recht kaltes Wasser und eine Tasse Tee. Wie befindet sich die gnädige Frau?“
Die gnädige Frau schläft ganz ruhig, der Herr Doktor ist dagewesen und hat der Pfliegerin gesagt, es sei keine Gefahr mehr da.“
„Ist — ist der Herr schon davon benachrichtigt?“ kam es jägernd über Ellens Lippen, sie wußte ja, daß Hans Jürgen längst fort sein mußte, daß die Würfel, welche über Tod und Leben entworfen, vielleicht bereits im Fallen waren, aber sie wollte dennoch die Bestätigung aus eines Andern Munde vernehmen, daß sie nicht träume, daß alles, was ihr aus der Gegenwart entgegenblickte, Wahrheit war, furchtbare Wahrheit.
„Der gnädige Herr haben ein wichtiges Telegramm erhalten und sind schon vor drei Stunden zum Bahnhof gefahren. John sagt, der junge Herr von Lenningen hat auf meinen Herrn gewartet.“

Zum Ableben des Großherzogs Friedrich von Baden.
Merseburg, 30. Septbr.

Die gelamte Presse Deutschlands, soweit sie auf nationalem Boden steht, beklagt das Ableben des Großherzogs von Baden auf's tiefste und spricht ihr aufrichtiges Beileid zu dem Verluste aus, welcher das Herzogshaus und das Großherzogtum betroffen.
Der „Reichsanzeiger“ widmet dem Verstorbenen folgenden Nachruf:
Die Schatten wehmütiger Trauer senken sich mit dieser Todesbotschaft auf Deutschland herab. Das Großherzog Friedrich seinem badischen Lande und dem Deutschen Reiche gewesen ist, haben ihm Anknüpfungen dankbarer Liebe und Verehrung bezeugt, als er am 24. April 1905 das fünfzigjährige Jubiläum einer mit Erfolgen reich gekrönten Regierung, am 9. September 1906 die Feier seines achtzigsten Geburtstages und noch in demselben Monat das Fest der goldenen Hochzeit beging. Diese Kundgebungen, die sich jetzt an der Bahre des edlen Entschlafenen erneuern, galten nicht bloß Baden's Großherzog, der sein Land aus trüben Zeiten zu blühender Wohlfahrt geleitet, nicht bloß dem ritterlichen Feldherrn, den das deutsche Heer als Generalfeldherr der Kavallerie und als Armeekorps-Inspizieur mit Stolz den Seinigen nannte, dem sinnigen Förderer der Werte des Friedens, der Künste und Wissenschaften, die höchsten vor allem dem hochverdienten Bundesfürsten, der als einer der großen der Heldentage des jungen Reichs, als Ehemann des ersten großen Kaisers, als Schwager Kaiser Friedrichs, als Militär- und Mitarbeiter für Deutschlands politische Einigung allen Patrioteten als Herz gewachsen war. Den getreuen Eckart unseres Volkes hat man ihn genannt, weil er nicht müde wurde, dem jüngeren Geschlecht die Mahnungen einer großen Vergangenheit lebendig zu erhalten.
„Es ist gut, Besorgen Sie mir nur schnell frisches Wasser.“
Als letzteres da war, badete Ellen ihr Antlitz in dem kühlen, belebenden Naß, die Tasse Tee erfrischte ihre matten Lebensgeister wunderbar.
Sie brauchte die ganze Spannkraft ihrer Natur, denn sie fühlte es, sie stand wiederum an einem Wendepunkte ihres Lebens.
Hier im Hause wollte sie hinfort nicht bleiben, das stand fest bei ihr — wie es auch kommen möchte, sich fernhin noch, wie sie es bisher getan, dieser beschränkten, aber dem Braut zu widmen, jetzt, wo sie das Ziel, welches sie sich gesteckt, verloren, daran dachte sie nicht.
Und mit Hans Jürgen weiter unter einem Dach zu leben, mit der Lieberzeugung, daß sein Denken und Fühlen nur Irma allein geböre, das würde ihre moralischen Kräfte überfordern.
Sie legte sich an ihren Schreibtisch und warf einige Worte an Herrn von Salsday auf einen Briefbogen: „Grüße, welche sie schriftlich nicht näher erläutern könne, zwängen sie, ihre Stellung bei Frau von Lommerd aufzugeben. Da letztere sich nach dem Ausspruch des Arztes außer Gefahr und außerhalb unter der Obhut einer vorzüglichen Pfliegerin befände, so betraute sie die Entrichtung ihrer Prinzipalinn als kein Hindernis, ihre Verpflichtungen hier im Hause zu lösen.“
(Fortsetzung folgt.)

Madame Toselli.

* Zürich, 26. Sept. Gegenüber Gerichten, als hätte Leopold B... die Betrau...

* Dresden, 27. Sept. Ueber die Minister...

nicht eingegangen ist, konnte noch kein definitiver Beschluß gefaßt werden.

* Dresden, 28. Sept. Das „Dresd. Journ.“ meldet: Einer amtlichen Mitteilung...

* Florenz, 28. Sept. Die frühere Gräfin von Montignoso, jetzt Frau Toselli, und ihr Gemahl sind mit der kleinen Prinzessin...

* Rom, 28. Sept. Die frühere Gräfin Montignoso und Toselli kamen heute mit Prinzessin Monika in Florenz am Bahnhof an...

rufen und teilten ihm mit, daß zwei Geheimagenten aus Dresden angekommen seien...

Das Zeppelin'sche Luftschiff.

* Friedrichshafen, 28. Sept. Am vorigen Tage ist die Versuchungshalle für das Zeppelin'sche Luftschiff vom Deutschen Reich übernommen worden.

Baufontrolle betrauten Regierungsbaumeister Schaal seinen Dank für die vorzügliche Ausführung auszusprechen.

Telegramme

und letzte Nachrichten.

* München, 29. Sept. Vor der Station Alach ist heute nacht die Kuppelung eines Güterzuges...

Statt besonderer Anzeige. Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hoch erfreut an Landesrat Bothe und Frau Charlotte geb. Bithorn.

empfehlen Otto Lippold. Meine Fernsprechnummer ist von jetzt ab 308 Schilling, Adedirektor in Merseburg.

Hausbesitzer-Verein. Die Hausbesitzer und Mieter werden auf der von dem hiesigen Hausbesitzerverein eingerichteten Wohnungs-Nachweis aufmerksam gemacht.

3 freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. (1746) Gell. Anzeigen Steinstr. 9.

Hochherrschastl. Wohnung. Gallestr. 11a, parterre, per 1. April 1908 zu vermieten.

herrsch. Wohnung in ruhiger, sonniger Lage ist zum 1. April zu vermieten.

Die herrschastl. I. Etage, entl. mit Pferde stall, ist sofort oder später zu vermieten.

Wer liefert Geraer Düngekalk? Gotthardstraße 36 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 heizb. Zimmern...

Am 28. September verschied nach schwerem Leiden mein lieber Sozium und Vetter, der Kaufmann Valentin Wiegand im 37. Lebensjahre.

Die Beerdigung des verstorbenen Kaufmanns Valentin Wiegand findet Dienstag, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des städtischen Friedhofes aus statt.

Unsere Geschäftsräume bleiben Dienstag, von 12 Uhr an wegen Trauerfalles geschlossen. Thiele & Franke.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co., Halle a. S. Aktienkapital . . . Mk. 12,000,000 Reserven ca. Mk. 2,690,000

Acker- u. Wiesenverpachtung in Wallendorf. Am Freitag, den 4. Oktober 1907, nachm. 3 1/2 Uhr sollen im Gutsbau zu Wallendorf in Wallendorf...

Feld- u. Wiesenverpachtung in Stapan. Im Auftrage der Rittergutsverwaltung Stapan sollen von mir die in dem trocken gelegten Velt der Teiche (Unter- und Nüchenteich) bei Anapendorf belegenen Wiesen- und Ackerparzellen in bisheriger Einteilung...

Große Pferde-Kennen auf den Passendorfer Wiesen bei Halle a. S. Sonntag, den 6. Oktober: nachm. 2 Uhr 6 Rennen. Montag, den 7. Oktober, nachm. 2 Uhr: 6 Rennen.



Kelteräpfel Obstweinkellerei Ed. Brohmer's Ww. J. Alfred Brohmer, Merseburg a. U. Tel. Nr. 27.

Schlachtpferde. Ww. Kolbe, (1660) Ertelstraße 1.

Stenographenverein 'Stolze' (Einigungsheft mit Stolze'schen). Dienstag, den 1. Oktober 1907, abends 9 Uhr: 1752 Monats-Versammlung.

Der Frauen Zier ist ein hübsches Kleid, wie man es mit Hilfe der Favorit-Schmitze sehr modern und preiswert selbst fertigen kann.

Germanische Fischhandlung. Empfehlung frisch auf Eis: Schellfisch, Schollen, Kabeljau, Bückling, Hundern, Aale, Lachsheringe, geräucherter Schellfisch, Bratenheringe, Sardinen, Marinaden, Fischkonserven, Citronen, W. Krämer.

Pferdeverkauf. Verkauft wegen Saisonrückzug 8 Stück im besten Zustande befindliche junge und ältereutsch- u. Wagenpferde. R. Reissbauer, Thüringer Hof, Merseburg.



Zivilstandsregister der Stadt Merseburg. Vom 23. bis 28. September 1907. Geburten: Der Landwirt Max Hertel und Helene Große...

Stenographenverein 'Stolze' (Einigungsheft mit Stolze'schen). Dienstag, den 1. Oktober 1907, abends 9 Uhr: 1752 Monats-Versammlung.

Der Frauen Zier ist ein hübsches Kleid, wie man es mit Hilfe der Favorit-Schmitze sehr modern und preiswert selbst fertigen kann.

Kirchen-Nachrichten. Dom. Getraut: Der Gärtner Hermann Franz Freidberg mit Frau Minna Marck geb. Grub.

Germanische Fischhandlung. Empfehlung frisch auf Eis: Schellfisch, Schollen, Kabeljau, Bückling, Hundern, Aale, Lachsheringe, geräucherter Schellfisch, Bratenheringe, Sardinen, Marinaden, Fischkonserven, Citronen, W. Krämer.

A. HUTH & Co.

Marktplatz 21

HALLE a. S.,

Gr. Steinstr. 86/87.

Neuheiten für Herbst und Winter

zu besonders billigen Preisen.

Damenhüte

Modell-Hüte	Original-Modelle Wien-Paris	15.00—60.00 Mk.
Damen-Hüte	eigener Herstellung elegant garniert	5.00—25.00 Mk.
Mädchen-Hüte	chic garniert	3.00—10.00 Mk.
Kinder-Hüte	Schul-Hüte und aparte Garnierungen	2.00—5.00 Mk.
Sport-Hüte und Mützen	Auto- und Reise-Hüte für jedes Alter	1.50—8.00 Mk.
Mützen und Käppis		1.00—3.00 Mk.

Kostüme

Kostüme	moderne, halb anliegend Saccos	16.00—70 Mk.
Kostüme	Tailor made, lang und halblang	20.00—100 Mk.
Kostüme	englische Tuche und Fantasiestoffe	32.00—150 Mk.
Kostüme	elegante Strassenkostüme, Liffboyfason	25.00—80 Mk.
Kostüme	lustfreie Sport- und Reise-Kostüme	19.00—36 Mk.
Kostüme	Backfisch-Kostüme	12.50—80 Mk.

Wollstoffe

Blockkaros	Meter	1.05—7.50 Mk.
Bandstreifen		1.20—8.50 „
Fantasiekaros		0.85—6.50 „
Breitgerippte Diagonals		1.20—4.50 „
Chevronstreifen		1.65—5.00 „
Gestreifte Seidentuche		3.00—6.00 „
Glatte Damentuche		1.60—9.00 „

Pelzwaren

Pelzmuffe	Kanin, Bisam, Mürmel, Nutria, Persianer, Skunks, Seal, Nerz	2.50—45 Mk.
Pelzjacken	in den neuesten Fassons	33.00—209 Mk.
Pelzkolliers	Rasé-Kanin, Nerz, Mürmel, Nutria, Thibet, Feh	1.75—50 Mk.
Pelzstolas	Seal, Bisam, echt Nerz, Skunks, Mufflon, Nutria, Persianer	3.25—250 Mk.
Feder-Boa	Straussenfeder, Marabouts, weiss, schwarz und farbig	6.50—160 Mk.
Hermelin-Krawatten	mit u. echt letzte Neuheit	2.50—75 Mk.

Gardinen

Gardinen	weiss, crème u. farb., engl. Tüll, Spachtel, Fenster und Band-Arbeit, Garantie für Haltbarkeit, Stores nach Künstler-Entwürfen	1.75—36 Mk.
Stores	aus Leinen, best. a. 3 Châles aus bestem Coper u. Cortil, abgeh. u. meterweise, Fenster in weiss, crème und farb., Tüll, Tuch und Plüsch	1.50—35 „
Vorhänge		2.75—25 „
Dekorationen	aus Tuch, Plüsch und Leinen	2.50—45 „
Vitragen		2.00—14 „
Lambrequins		0.50—10 „

Blusen

Blusen	Woll-Blusen, moderne Webarten und Muster	3.25—24 Mk.
Blusen	Seiden-Blusen, weiss, schwarz und farbig, reich garniert	6.50—60 Mk.
Blusen	Spitzen-Blusen, Tüll, Valenciennes, Spachtel etc.	8.75—150 Mk.
Blusen	Sammet-Blusen in allen Farben	15.00—60 Mk.
Blusen	Seidene Hemd-Blusen, Japon, Taffet, Messaline etc.	8.50—40 Mk.
Matinees	aus Wollstoffen, Waschstoffen und Seide	3.00—30 Mk.

Fertige Kleider

Gesellschaftstoiletten	in hellen u. dunkl. Stoff. mit eleganten Garnierungen	20.00—200 Mk.
Hochzeitstoiletten		40.00—350 Mk.
Balkleider	in zarten Lichtfarben	16.00—125 Mk.
Strassenkleider	Tailor made in bester Verarbeitung.	19.00—200 Mk.
Hauskleider	aus soliden Stoffen	14.50—50 Mk.
Morgenkleider	in den neuesten Fassons	4.50—80 Mk.

Seidenwaren

Blockkaros u. Quadrilles	Meter	2.00—6.00 Mk.
Taft- u. Louisine-Bandstreifen		1.75—4.50 „
Pekingstreifen		2.00—5.00 „
Louisine u. Taffet-Schotten		1.70—5.00 „
Modernste Chinés		2.40—7.00 „
Japanische Seide		1.40—4.50 „
Taffet-Chiffon		2.25—4.75 „

Handschuhe

Glacé-Handschuhe	für Damen u. Herren 2, 8, 12, 16 Knopf lang	2.00—8.50 Mk.
Mocha-Handschuhe	vornehmster Promenaden-Handschuh	3.75—8.50 Mk.
Stoff-Handschuhe	gewebt und gestrickt	0.50—2.50 Mk.
Ball-Handschuhe	mit und ohne Finger	0.90—650 Mk.
Krawatten	für Damen und Herren, die neuesten Fassons	0.50—3.00 Mk.

Teppiche

Teppiche	echte Orient-Teppiche, kl. Vorl. u. grösste Salontepiche	11.00 Mk. an.
Teppiche	Pa. Axminster, mit. Brüssel, Tournay, Cocos, Velours etc.	6.00—180 Mk.
Vorleger	und Felle in allen Grössen, echte Bären und Wölfe	1.25—200 Mk.
Läuferstoffe	versch. Br., Läuferschoner und Läuferstangen, Meter 60 cm bis 200 cm breit	0.40—6 Mk.
Linoleum	crates Fabrikat	
Möbelstoffe	Moquettes und Fantasies. einf. Mobelplätsche, Meter	2.00—12 Mk.

Röcke

Kleiderröcke	marine und schwarz, Tuch und Cheviot, fusstfrei	5.50—45 Mk.
Kleiderröcke	Engl. moderne Stoffe, aparte Karos und Streifen, fusstfrei	4.00—40 Mk.
Kleiderröcke	Promenaden- u. Gesellschafts-Röcke, schwarz u. all. mod. Farb.	8.00—150 Mk.
Unterröcke	aus Velour und Moiré, normal und extra weit	2.75—28 Mk.
Unterröcke	aus guter Seide, apart garniert	15.00—90 Mk.
Unterröcke	aus Flanel, Popü, weisse Stickeret-Röcke	2.50—40 Mk.

Mäntel-Konfektion

Übergangs-Mäntel	in den neuesten Fassons	9.50—60 Mk.
Winter-Mäntel	schwarz und farbig, für alle Grössen	8.50—200 Mk.
Jacketts	Tuch, Plüsch, Velours du Nord, Astrachan	7.50—100 Mk.
Abend-Mäntel	Tuch, wattiert und Velours	15.00—90 Mk.
Kimonos	Saison-Neuheit	26.00—150 Mk.
Backfisch-Mäntel	in aparten Formen	8.50—50 Mk.

Sammete

Kleider-Sammete	einfarbig	Meter 2.00—4.75 Mk.
Bandstreifen	gepresst und gewebt	3.00—3.50 „
Pekingstreifen		2.40—5.75 „
Engl. Cord-Velvet		2.25—3.50 „
Türkisch Panne		4.50—4.75 „
Gemust. Seiden-Sammete		1.60—5.50 „
Velvet- u. Velour-Chiffon		2.00—6.50 „

Wäsche

Damen-Wäsche	Damen-Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Jacken.
Herren-Wäsche	Kragen, Manschetten, Sevitours und Oberhemden, Nachthemden.
Taschentücher	mit und ohne Monogramme, weiss und mit bunzt. Kante, für Damen, Herren u. Kinder.
Bettwäsche	weisse glatte, gestreifte und lamassierte Bezüge, bunte Bezüge, fertig genäht.
Tischwäsche	und Handtücher, Bade-Mäntel, Frottier-Tücher
Wäschetuche	Hemdentuche, Louisiana, Barchant, Piqué, Damast in verschiedenen Breiten.

Decken

Tischdecken	in jeder Grösse und vielen Farben	1.50—36 Mk.
Diwandecken	aus Plüsch und Fantasie-gewoben	5.00—100 „
Waschdecken	nach Künstler-Entwürfen gewebt und gedruckt	2.50—12 „
Reisedecken	und Plaids, engl. u. deutscho Waren, Seidendecken	3.00—40 „
Bettdecken	in Tüll, Piqué und Waffel, ein- und doppeltbettig,	2.00—80 „
Schlafdecken	und Steppdecken in allen Farben	3.00—30 „

Fenster-Mäntel, Klein-Möbel, Lampenschirme, Pompadours, Taschen, Fächer, Gürtel, Regenschirme, Kissen, Kissenplatten, Kopftücher, Châles, Ball-Blumen, Ball-Umhänge, Teegedecke.

Maass-Anfertigung
eleganter Promenaden- und Gesellschaftstoiletten
unter sachkundiger Leitung.

Trikotunterwäsche u. Strümpfe,
alle bewährten Systeme für Damen, Herren und Kinder.
Herren-Socken = Kinder-Söckchen.